Stadt Diepholz
Der Bürgermeister

Protokoll

über die

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Jugend

Sitzungstermin: Mittwoch, den 02.09.2026

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:45 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2 . Schulausschuss
2.1 . Einwohnerfragestunde
2.2 . Genehmigung des Protokolls vom 27.05.2026
2.3 . Bericht der Verwaltung
2.4 . Verschiedenes
2.5 . Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

1.1 . Verschiedenes

Öffentlicher Teil

3 . Jugendausschuss
3.1 . Einwohnerfragestunde
3.2 . Genehmigung des letzten Protokolls 27.05.2026
3.3 . Bericht der Verwaltung
3.4 . Anbau Sozialräume und Sanierung Kindertagesstätte St. Michaelis - Anpassung der Investitionskosten **SV/FD2/010/2026**
3.5 . Verschiedenes
3.6 . Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

1.2 . Verschiedenes

Anwesende Mitglieder

Frau Sandra Huntemann	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Christian Brebeck	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Gerhard Friedrichs	CDU/FDP-Gruppe	Vertretung für RH Mark Schier
Herr Mathis Langhorst	CDU/FDP-Gruppe	
Herr RH Wilhelm Paradiek	CDU/FDP-Gruppe	
Frau Dagmar Brinkmann	SPD-Fraktion	
Herr Ralf Jacobsen	SPD-Fraktion	
Herr Andreas Meine	SPD-Fraktion	
Frau Bettina Kuhlmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Rektorin Susanne Brandt	Grundschule Sankt Hülfe/Heede	
Herr Rektor Michael Heil	Grundschule Aschen	
Frau Rektorin Susanne Huntemann	Grundschule An der Hindenburgstraße	
Frau Rektorin Claudia Klenke	Mühlenkampschule	
Herr Johnny Sommer	Lehrervertretung (Schulausschuss)	
Herr René Tomaschek	Stadtelternrat	
Frau Sandra Mangels	Vertreter von anerkannten Trägern der freien Wohlfahrtsverbände	
Frau Beate Hagemann	Senioren- und Behindertenbeirat	
Frau Petra Hage	Fachdienstleiterin	
Frau Julia Michel	Protokollführerin	
Frau Stefanie Plogmann	Verwaltung	

Abwesende Mitglieder:

Herr Mark Schier	CDU/FDP-Gruppe	entschuldigt
Frau Anna Sommerei	Lehrervertretung (Schulausschuss)	entschuldigt
Elisabeth Humburg	Vertreter von anerkannten Trägern der freien Wohlfahrtsverbände	entschuldigt

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzende Huntemann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Jugend und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird zu Ehren des verstorbenen Ratsherrn Ralf Müller eine Gedenkminute eingelegt.

zu 2 Schulausschuss

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Schulausschuss gestellt.

zu 2.2 Genehmigung des Protokolls vom 27.05.2026

Der Schulausschuss beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Das Protokoll vom 27.05.2026 wird genehmigt.

zu 2.3 Bericht der Verwaltung

FDL Hage stellt die Schülerprognose für 2025–2031 anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation wird im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Sie erläutert, dass die höchste Grundschülerzahl im Schuljahr 2025/2026 mit 841 Schülerinnen und Schülern erreicht wurde, bevor sie bis 2031/2032 auf 679 sinken wird. Sie weist darauf hin, dass die Zahlen auf Meldedaten beruhen und Zu- und Wegzüge sowie Doppelzählungen von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht berücksichtigt sind. FDL Hage erläutert die Auswirkungen der Schulbezirkänderung auf die einzelnen Standorte.

FDL Hage berichtet, dass ab 2026/2027 ein verbindlicher Anspruch für die Ganztagsbetreuung für neue Erstklässler beginnt. Inzwischen bieten alle vier Grundschulen Ganztagsangebote an fünf Tagen. FDL Hage geht auf den aktuellen Sachstand der Ganztagsanmeldungen anhand einer Power-Point-Präsentation ein. Die Präsentation wird im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerzahlen liegen bei etwa ein Drittel höher als im Vorjahr. Das führt insbesondere zu einem Mehraufwand bei der Essensversorgung.

Schulleitung Huntemann ergänzt hierzu, dass beim Kita-Verband zwei neue Stellen ausgeschrieben worden sind. Für September sind Einstellungsgespräche vorgesehen. Zugleich betont sie, dass ein dringender Bedarf an Erzieherstellen besteht, damit der Ganztag nicht nur als reine Betreuung, sondern auch pädagogisch angemessen durchgeführt werden kann.

FDL Hage informiert zum Baufortschritt an der Grundschule an der Hindenburgstraße. Das Erdgeschoss ist fertiggestellt, mit dem Richten des ersten Obergeschosses ist bereits begonnen worden und die zweite Decke soll Mitte September eingebracht werden, sodass

der Holzrahmenbau bis Ende September vollständig fertiggestellt sein wird. Die Gewerke für den Innenausbau, insbesondere Elektro und Sanitär, sind ausgeschrieben, sodass spätestens Mitte Oktober mit dem Innenausbau begonnen werden kann. FDL Hage informiert, dass es auf dem Schulgelände zudem weitere Einschränkungen gibt, weil die Fernwärmeleitungen zur Versorgung von Turnhalle und Schule verlegt werden.

Auf die Frage des RH Meine wann der Zugang über die Storkmannstraße wieder vollständig nutzbar sein wird, erläutert FDL Hage, dass sie dazu keine konkrete Aussage treffen kann, weil es primär eine Baustelle der Stadtwerke ist.

Hinweis: die Fernwärmeleitung wird von den Stadtwerken verlegt. Parallel dazu erneuert die Stadt den Regenwasserkanal in dem Bereich in Teilen. Die Arbeiten sollen bis Mitte Oktober abgeschlossen sein.

Ferner berichtet FDL Hage über die Förderrichtlinie „Diepholz bildet“. Da die Antragsfrist für das zweite Halbjahr bis zum 15.09.2026 ist und bislang nur vier Anträge eingegangen sind, besteht noch ein Spielraum für die Antragstellungen.

Frau Plogmann zieht ein Resümee zum kommunalpolitischen Praktikum. Insgesamt haben sich 54 Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen angemeldet. Das Praktikum hat vom 28. April bis zum 30. Mai stattgefunden. Die Rückmeldungen der Beteiligten waren ausgesprochen positiv.

Frau Plogmann berichtet ferner, dass die Stadt am 30. Juni darüber informiert worden ist, in das Programm „Präventionsketten Niedersachsen“ aufgenommen worden zu sein, über das sie bereits im Frühjahr im Ausschuss berichtet hat. Der offizielle Förderstart ist für den 1. Oktober vorgesehen. In den kommenden Monaten soll es darum gehen, gemeinsam mit dem Landkreis Diepholz als Partner die nächsten Schritte zu planen und sich insbesondere über Projekte und Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Übergang Kita – Schule auszutauschen. Ein weiterer Bestandteil ist es, die geeigneten Netzwerkpartner, also Akteurinnen und Akteure mit entsprechender fachlicher Kompetenz, zusammenzuführen.

zu 2.4 Verschiedenes

Schulleitung Brandt berichtet über die Begehungen an allen vier Grundschulen gemeinsam mit dem Präventionsteam der Polizei, dem Schulträger, Hausmeister und Schulleitungen zur Identifikation von Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten im Hinblick auf Amok- oder andere Gefährdungslagen. Im Anschluss fand eine dienstliche Beratung des Kollegiums durch die Polizei zum Verhalten in Gefahrenlagen statt. Schulleitung Brandt erklärt die besondere Schutzbedürftigkeit von Grundschulkindern und argumentiert, dass eine Amok-App die schnelle, eindeutige und zugleich zeitgleiche Kommunikation an verantwortliche Personen in unübersichtlichen Gefahrensituationen unterstützt, ohne bestehende Sicherheitskonzepte oder die Zusammenarbeit mit Polizei und Rettungsdiensten zu ersetzen. Sie betont, dass die App nicht dazu dienen soll, Angst zu schüren, sondern als präventive Investition in die Sicherheit und Handlungsfähigkeit der Schulgemeinschaft zu verstehen ist.
Die vier Grundschulen bitten den Schulträger, die Einführung und Finanzierung einer geeigneten Amok-App zu prüfen.

zu 2.5 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

Nicht öffentlicher Teil

zu 1.1 Verschiedenes

Es werden keine Punkte behandelt.

Vorsitzende Huntemann schließt die Sitzung des Schulausschusses um 16:25 Uhr.

Öffentlicher Teil

zu 3 Jugendausschuss

Vorsitzende Huntemann eröffnet die Sitzung des Jugendausschusses um 16:28 Uhr.

zu 3.1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gerichtet.

zu 3.2 Genehmigung des letzten Protokolls 27.05.2026

Der Jugendausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Das Protokoll vom 27.05.2026 wird genehmigt.

zu 3.3 Bericht der Verwaltung

FDL Hage berichtet über den aktuellen Sachstand der Kita-Anmeldungen und geht auf die Belegungssituation in den Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege anhand einer Power-Point-Präsentation ein. Die Präsentation wird im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Ferner geht FDL Hage auf den Sachstand des Sportareals im Müntepark ein. Der Auftrag für die Pumptrack-Anlage konnte in der vergangenen Woche erteilt werden. Mit der Fertigstellung ist noch in diesem Jahr zu rechnen.

Schließlich informiert Frau Plogmann über den Sachstand der Pilotprojekte „Eltern-Kind-Spielkreis“ und „Eltern-Kind-Spielraum“, welche in Räumen des Waldorfkindergartens stattgefunden haben.

zu 3.4 Anbau Sozialräume und Sanierung Kindertagesstätte St. Michaelis - Anpassung der Investitionskosten Vorlage: SV/FD2/010/2026

FDL Hage begründet die Vorlage und geht auf die einzelnen kostenrelevanten Aspekte der Baumaßnahme ein.

Auf die Frage des RH Jacobsen erklärt FDL Hage, dass die Photovoltaikanlage auf dem Dach rechtlich verpflichtend gesetzt werden muss.

Auf den Hinweis des RH Paradiek hinsichtlich der suboptimalen Sonneneinstrahlung auf die geplante Photovoltaikanlage, erläutert FDL Hage, dass die konkrete Planung erst im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens erfolgen wird.

Hinweis: das Bauamt hat die Empfehlung für eine Photovoltaikanlage ausgesprochen, die mit einer installierten Leistung unter 25 kWp liegt und einen Speicher mit einer Batteriekapazität von ca. 15 kWh beinhaltet.

Der Jugendausschuss empfiehlt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen

> Die Stadt Diepholz erteilt dem Ev. luth. Kindertagesstättenverband Grafschaft Diepholz die Zustimmung zu den gegenüber dem Beschluss aus dem Jahr 2025 angepassten Investitionen in Bezug auf die Kindertagesstätte St. Michaelis (Anbau von Sozialräumen und Sanierung einschließlich der ergänzend erforderlichen Maßnahmen) und damit verbundenen Aufnahmen von Krediten.
>
> Der Tilgungsaufwand und die Zinsbelastung werden entsprechend dem bestehenden Betriebsführungsvertrag über eine Erhöhung der jährlichen Betriebskosten dem Betreiber der Kindertagesstätte über einen Zeitraum von zehn Jahren erstattet.

zu 3.5 Verschiedenes

Es werden keine Punkte behandelt.

zu 3.6 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gerichtet.

<u>Nicht öffentlicher Teil</u>

zu 1.2 Verschiedenes

Es werden keine Punkte behandelt.

Vorsitzende Huntemann schließt die Sitzung des Jugendausschusses um 16:45 Uhr.

gez. Sandra Huntemann Vorsitzende/r	*gez. Michel* Protokollführer	*gez. Hage* Fachdienstleiter